

Der Sammler

für Geschichte und Alterthum, für Kunst
und Natur im Elbthale.

24.

Inhalt: Die Pestbarbierer zu Dresden im 16. Jahrh.
hunderte. — Die Wirthshäuser und öffentlichen Belustig-
ungsorte im Jahre 1730. — Die Verlassenschaft des
Grafen Brühl. — Mannichfaltiges. —

Die Pestbarbierer zu Dresden im 16. Jahrhunderte.

Bei den oft wiederholten Pestausbrüchen des 16. Jahr-
hunderts nahm der Rath einen Meister des Barbiererhand-
werkes auf eine bestimmte Zeit contractmäßig zur Besorgung
der Pestkranken auf, und diese Meister hießen Pestbarbierer,
häufig auch Pestärzte. Daß wirklich Aerzte auf ähnliche Weise
gebunden worden, davon findet sich in der genannten Zeit in
Dresden keine Spur. Das Verhältniß beider ergibt sich zum
Theil aus folgenden zwei §. §. der Pestordnung vom Jahre
1566:

„VI. Die Herren Doctores der Arzney alhier habenn ge-
meiner Burgerschafft zugutt in den Apotecken etffliche pre-
servativa vnnnd arzney zurichtenn lassen, die ein ieder umb ei-

Dazu die Abbildung des Damen-Festes.

24